

## Namen der Opfer der Hexenprozesse/ Hexenverfolgung in Hofheim a.T.

Lediglich aus der kurzen Zeit von 1556 bis 1630 Reste von Originaldokumenten der Prozesse erhalten geblieben. Demnach ist bei elf Opfern davon auszugehen, dass sie aus Hofheim stammten. Diese sind namentlich bekannt, alles Frauen, die gefoltert wurden.

Sieben von ihnen wurden auf dem Scheiterhaufen verbrannt, zwei hingerichtet, eine zu lebenslangem Hausarrest verurteilt. Von der 11. Frau liegt die Form der Verurteilung im Ungewissen. Sie waren Anschuldigungen wie Gotteslästerung durch „Zauberey“ und Teufelsbuhlschaft, Folter und Todesurteilen ohne eigene Rechte hilflos ausgeliefert.

Eine von der Hofheimer Bürgerin Dr. Erika Haindl im Jahr 2001 gestiftete Gedenktafel am „Hexenturm“ erinnert an die Opfer.

Die Schmidtin aus Hofheim - 1595 verbrannt  
Elß, Henrich Furstens Frau - 1595 verbrannt  
Stoltzen Dietzen Catharein - 1596 oder 1597 verbrannt  
Merg Schweickhardt Hansen Frau - 1596 verbrannt  
Clees Hardtmuts Witwe Margareta - 1 596 oder 1 597 verbrannt  
Bechtholts Hardtmann Else - '1597 oder 1598 verbrannt  
Wolnstedter Elß - 1 596 oder 1597 hingerichtet  
Linden Mergenin aus Hofem - vermutlich 1597 hingerichtet  
Anna Lorenz Glitzen Frau aus Hofem - lebenslanger Hausarrest  
Die Heller Crein - 1601 oder 1602 verbrannt  
Hofheimer Hansen Fraw Elsa - Form der Verurteilung unbekannt

### Quellen:

Roswitha Schlecker, Hexenprozesse im Oberamt Höchst und Hofheim, in: Jahrbuch 2001 des Main-Taunus-Kreises, S. 60, 63 ff

Franz Luschberger, Hexenprozesse zwischen Main und Taunus - Protokolle der Offenbarungen und Grausamkeiten, Hochheim am Main 1991

Herbert Pohl, Zauberglaube und Hexenangst im Kurfürstentum Mainz - Ein Beitrag zur Hexenfrage im 16. und beginnenden 17. Jahrhundert, Hrsg. Dieter R. Bauer u.a., Stuttgart 1998

Archiv Hofheim, Titel: Hexenprozesse, Archivalien aus dem Institut für Stadtgeschichte in Frankfurt. Dep. Höchst, Kasten 6, Nr. 1, Peinliches Halsgericht der Clasen Merg, 1597, 26 Blatt

Erika Haindl, Zauberglaube und Hexenwahn. Gegen das Vergessen der Opfer der Hexenprozesse im Kurfürstlich-Mainzischen Amt Hofheim im 16. und 17. Jahrhundert, Hofheim a.T., 2001, S. 34

Hauptstaatsarchiv Wiesbaden: 106/1476 und 106/2132

Hexenprozesse in Kurmainz, Aschaffenburg Archivreste, Kopien aus dem Hauptstaatsarchiv in Würzburg. Hexenprozesse 1616 bis 1630, Stadtarchiv Hofheim a.T.

Archiv Hofheim 360/Nr. 2. fol. 27-29, Prozessakten Anna Glitzen und Hattersheimer Möllerin